

# Unterwegs

im Naturpark Solling-Vogler

Ausgabe 2024/4



Herbstallee auf der Ottensteiner Hochebene

## Liebe Freundinnen und Freunde des Naturparks,

der Herbst hat im Naturpark Solling-Vogler Einzug gehalten. Die Tage werden kürzer, das Laub hat sich bereits bunt gefärbt und bei Spaziergängen im Wald raschelt es herrlich unter den Füßen.

Mit dem Herbst bereitet sich die Natur auf ihre wohlverdiente Ruhephase im Winter vor.

Doch noch hat sie viel zu bieten. Vielleicht nutzen Sie die verbleibenden schönen Herbsttage für ausgedehnte Spaziergänge oder Wanderungen auf den zahlreichen Wanderwegen unserer Qualitätsregion.

Ein besonderer Anreiz könnte dabei das Stempelsystem „Wanderschätze in der Wilden Heimat“ der Solling-Vogler-Region und des Naturparks sein. An 50 Stempelstationen entlang unseres Wanderwegenetzes können Wanderstempel gesammelt werden, mit denen verschiedene Abzeichen erreicht werden können.

Wir freuen uns mit der Solling-Vogler-Region, dass diese Idee bereits so viel Anklang gefunden hat.



Mit diesem Newsletter erhalten Sie wieder einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit des Naturparks. Es wird nie langweilig, so viel ist sicher.

Das gesamte Naturparkteam wünscht Ihnen viel „Draußen-Zeit“ in unserer wunderschönen Region in einem hoffentlich „Goldenen Herbst“

Viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre

*Claudia Raef*

### In dieser Ausgabe:

- Wandern im Naturpark \_\_\_\_\_ Seite 2
- Im Naturpark erlebt \_\_\_\_\_ Seite 3
- Neuigkeiten von der ÖSSV \_\_\_\_\_ Seite 4
- Herbstfest im Naturpark \_\_\_\_\_ Seite 5
- Tiere im Naturpark \_\_\_\_\_ Seite 6







Indian Summer im Weserbergland

## Wanderschätze in der

Wir freuen uns mit der Solling-Vogler-Region (SVR e.V), dass die Idee des Wanderstempel-Systems so eine große Begeisterung hervorgerufen hat. Seit Mitte September können die insgesamt 50 „Wanderschätze“ in unserer Region erwandert werden. Die Stempelstationen befinden sich an attraktiven Wanderzielen entlang des Wegenetzes der Qualitätsregion Wanderbares Deutschland.

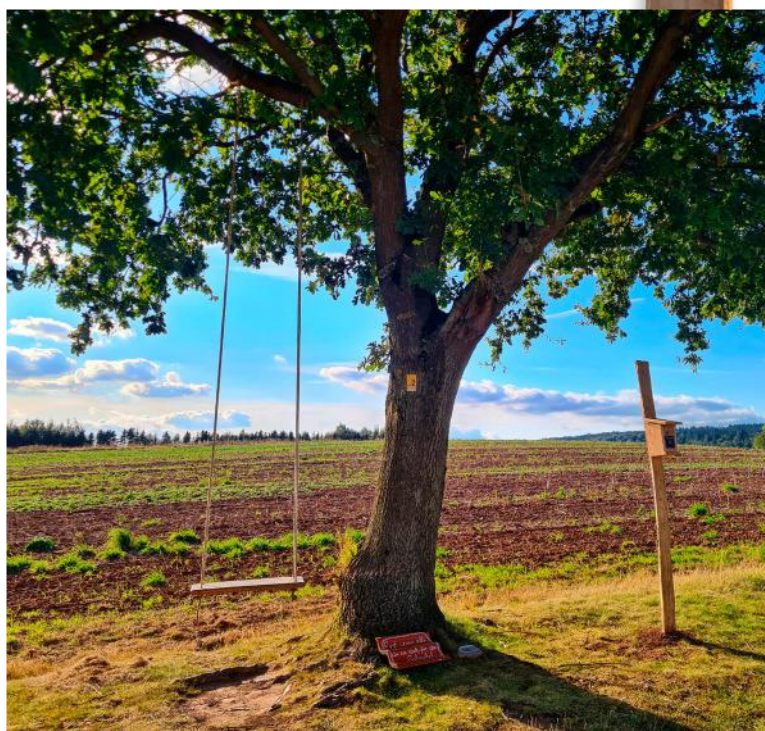


## Wilden Heimat



Nachdem bereits kurz nach dem Startschuss alle Stempelhefte vergriffen waren – mit so einem großen Andrang hatte niemand gerechnet – sind nun wieder ausreichend vorhanden. Diese können in allen Tourist-Informationen der Solling-Vogler-Region vor Ort sowie online in zwei Varianten („Pur“ / „Komfort“) erworben werden. Alle wichtigen Infos sind unter [www.solling-vogler-region.de/wanderstempel](https://www.solling-vogler-region.de/wanderstempel) zu finden.

Fast täglich erreichen uns über Instagram großartige Bilder wanderbegeisterter „Stempeljäger“, die uns immer wieder vor Augen führen, wie schön unsere Region ist.





# Im Naturpark erlebt

## Unser Bundesfreiwilligendienst

Wir sind Paul Müller und Mattes Schwartz und unterstützen den Naturpark Solling-Vogler seit Anfang August 2024 im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Unsere Aufgabenbereiche sind sehr vielseitig und erstrecken sich über das gesamte Gebiet des Naturparks auf rund 75.000 Hektar.

Zu unseren Aufgaben gehören die Pflege sämtlicher Wander- und Mountainbikewege, was die Kontrolle auf Begehbarkeit, Beschilderung und die damit einhergehende Qualitätssicherung dieser zertifizierten Wanderregion umfasst. Auch müssen unsere Heckrinder, Galloways und Exmoorponys bei ihrer Arbeit, nämlich der Landschaftspflege, unterstützt werden. Das heißt, wir stellen sicher, dass genügend Futter vorhanden ist, die Zäune gut in Schuss sind und die Gesundheit der Tiere gut ist, was oberste Priorität hat. Sollte es einmal nichts draußen für uns zu tun geben, erledigen wir auch Aufgaben im Büro, wie zum Beispiel die Post oder die Kontrolle, ob überall noch genug Flyer ausgelegt sind.



Der Bundesfreiwilligendienst gefällt uns beiden sehr, weil es ein gesunder Mix aus den verschiedensten Arbeiten ist. Mal sind wir unterwegs auf den vielfältigen Wanderwegen, die wir, obwohl einer von uns direkt aus Neuhaus kommt, selbst noch nicht kannten und erledigen unsere Aufgaben dort. Ein anderes Mal füttern wir die Tiere, bringen sie auf andere Weiden oder kümmern uns um die Zäune. Durch diese Abwechslung wird einem nie langweilig und es ist auch nicht monoton. Dadurch, dass hier jeder mit jedem zusammenarbeitet, ergänzt man sich gut. Der Eine kann zum Beispiel gut Trecker fahren, der Andere gut mit Tieren umgehen. Somit wächst man täglich an seinen Aufgaben und kann schon nach kurzer Zeit selbstständig alles Mögliche machen.

Nach ein bisschen über drei Monaten können wir auch schon von einigen Highlights berichten, wie zum Beispiel das Abmähen von zwei Wiesen mit dem Trecker. Aus dem Gras wurden später Silageballen gepresst, die nun für unsere Tiere als Futter dienen. Generell ist aber die Arbeit mit den Tieren unsere liebs-



te, denn die Galloways sind sehr zutraulich. Genauso zutraulich sind die Ponys, welche sich sogar streicheln lassen, auch wenn man da manchmal mit Schrot nachhelfen muss. Die majestätischen Heckrinder sind auch immer wieder ein echter Hingucker mit ihren großen Hörnern und dem massiven Körperbau. Also ist für jeden etwas dabei und jeder sucht sich schon nach kurzer Zeit sein Lieblingstier aus.

Wir freuen uns auf unsere weitere Zeit hier im Naturpark Solling-Vogler und blicken in die Zukunft mit vielen schönen Tagen.

Viele liebe Grüße  
Mattes und Paul

**Aktuell  
haben wir eine  
Bufdi-Stelle zu  
besetzen!**

## Der NDR zu Besuch



Am 16. Oktober war ein Filmteam des NDR bei uns und hat einen Bericht über den Bundesfreiwilligendienst im Naturpark Solling-Vogler gedreht, der in „Hallo Niedersachsen“ gesendet wurde.

**Der Film ist in der Mediathek zu finden:**

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo\\_niedersachsen/Neuhaus-im-Solling-Naturpark-sucht-Bundesfreiwillige,hallonds90812.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/Neuhaus-im-Solling-Naturpark-sucht-Bundesfreiwillige,hallonds90812.html)





# Neues im Naturpark

## Fachbeirat der ÖSSV zu Besuch am Hainberg



Am 01. Oktober traf sich der Fachbeirat erstmals im Gelände statt im Sitzungsraum: VertreterInnen des Naturschutzes, der Lehre, der Landwirtschaft, der Niedersächsischen Landesforsten und der Jägerschaft trafen sich zum Austausch mit der Ökologischen Station Solling-Vogler am Hainberg bei Fredelsloh. Bei der zweistündigen Exkursion erfuhren die Mitglieder mehr über die naturschutzfachliche Bedeutung dieses Teils des Naturschutzgebietes „Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet Weper, Gladeberg und Aschenburg“, zu deren Erhalt und Sicherung die Tätigkeiten der ÖSSV beitragen sollen.



Der Hainberg, auch Teil des nach EU-Recht geschützten staatenübergreifenden Netzes von Schutzgebieten zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa (FFH Flora-Fauna-Habitat Richtlinie), wird geprägt durch sehr artenreiche magere Kalktrockenrasen. Zahlreiche Orchideenarten, seltene Tiere und Pflanzen fühlen sich hier heimisch. Würde man die Fläche sich selbst überlassen, würden aufgrund der zunehmenden Verbuschung jedoch mehr und mehr Arten verschwinden.

Daher wird der Hainberg schon lange extensiv beweidet. Seit zwei Jahren grasen ca. 100 Schafe und 11 Ziegen des Biohofs Schaper die Fläche über das Jahr ab. Das Ganze geschieht in Abstimmung mit der Ökologischen Station Solling-Vogler und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Northeim. Schapers gaben während der Exkursion Einblicke in die Bewirtschaftungsweise und standen den Fachbeirats-Mitgliedern Rede und Antwort. Besonders das freiwillige Stehenlassen von Altgras zwischen zwei Beweidungsbereichen zum Schutz der blütenbesuchenden und an Stängeln überdauernden Insekten wird berücksichtigt und fand Zustimmung bei allen TeilnehmerInnen.

Um eine optimale Nutzung und Freihaltung der Kalkmagerasen am Hainberg zu gewährleisten, wurden im letzten Jahr Gebüsche aufgelichtet und in die Beweidung integriert. Zudem soll der angrenzende ehemalige Steinbruch mit Geldern, die der Ökologischen Station vom Land Niedersachsen dafür zur Verfügung gestellt werden, zukünftig freigestellt werden, so dass auch hier Schafe und Ziegen weiden können.

Wir möchten uns bei allen TeilnehmerInnen und vor allem beim Biohof Schaper herzlich bedanken, die alle dem strömenden Regen getrotzt haben.





# Gefeiert im Naturpark



## Das Herbstfest des Naturparks Solling-Vogler

Auch dieses Jahr gab es für den Naturpark guten Grund zu feiern, besser gesagt zwei gute Gründe: Der Naturparkplan, an dem wir über ein Jahr gearbeitet haben, konnte im Sommer fertig gestellt werden. Er wird richtungsweisend für die Arbeit des Naturparks in den kommenden 10 Jahren sein. Außerdem konnten wir in diesem Jahr die erneute Zertifizierung als Qualitätsnaturpark durch den Verband Deutscher Naturparke erlangen.



Diese beiden erreichten Meilensteine wurden mit einem Herbstfest am 29. September rund um das WildparkHaus in Neuhaus gebührend gefeiert. Nachdem es die Tage vorher ziemlich nass und kalt war, freuten sich die rund 1.000 Besucher an dem Sonntag über bestes Herbstwetter.

Offiziell eröffnet wurde das Herbstfest von Umweltminister Christian Meyer, Landrat Michael Schünemann und dem Vorsitzenden des Naturparks Ralf Buberti.



Die hochrangige Gästeschar auf Kommunal-, Landtags- und Bundestagebene zeigte deutlich, dass der Naturpark für den Naturschutz, den Tourismus sowie für die Wirtschaft in der Region eine wichtige Rolle spielt.

Auf dem Außengelände erwarteten die Besucher Infostände zu interessanten Natur- und Umweltschutzthemen, Pilzen, Streuobstwiesen sowie alte Obst- und Kartoffelsorten. Im Ausstellungsraum des WildparkHauses konnten regionale Produkte wie Marmelade, Honig, Seifen, herbstliche Dekorationen und Spirituosen erworben werden. Ein waldpädagogisches Angebot der Niedersächsischen Landesforsten bereicherte das Herbstfest insbesondere für die jungen Gäste.



Der Naturpark freute sich über viele positive Rückmeldungen seitens der Besucher und der Teilnehmer zum gelungenen Herbstfest, das klein, aber fein war.





# Tiere im Naturpark



pixabay | Luca\_Cagnasso

## Der Wendehals

Der Wendehals ist einer unserer seltensten Vögel und gilt in Niedersachsen als stark gefährdet. Durch die Kartierung der Ökologischen Station Solling-Vogler konnte er im Frühling in zwei alten Streuobstwiesen bei Golmbach wieder entdeckt werden.

Dass er ein Specht ist, merkt man ihm kaum an: mit seinem gebogenen Schnabel trommelt er nicht und baut auch keine Höhlen, stattdessen frisst er Ameisen vom Boden und sucht nach alten Höhlen zur Nachmiete.

Seinen Hals wendet der Wendehals übrigens nur bei Gefahr zur Abschreckung und Verwirrung des Angreifers, wie sich BesucherInnen des Herbstfestes im Video überzeugen konnten.



photodune | yurybal



photodune | WildMediasK

## Impressum

Zweckverband  
Naturpark Solling-Vogler  
Wildpark 1  
37603 Holzminden/Neuhaus

+49 (0)5536 1313

info@naturpark-solling-vogler.de

www.naturpark-solling-vogler.de



Naturpark  
Solling-Vogler  
im Weserbergland



LeoDesign.de

**Bildnachweise:** Alle Bilder, sofern in der Bildunterschrift nicht anders angegeben: Naturpark Solling-Vogler